

chancen wohnungsmarkt?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 9. Februar 2009 08:30

Zitat

Original von Josephine

...Ich habe nämlich gehört, sowas kann in die tausende gehen und das kann sich ja kein Mensch leisten...

Wir haben unseren Umzug von Niedersachsen in die Schweiz mit einer Spedition gemacht. Die ~40 Kartons hat uns die Spedition gestellt (eigentlich nur leihweise, aber da inzwischen 4 Jahre um sind und sie die Dinger immer noch nicht abgeholt haben, liegen die immer noch in unserer Garage und wir "ersitzen" sie langsam), wir haben sie gepackt, einen Teil der Möbel auseinandergeschraubt und die 4 Möbelpacker haben es vom 1. OG in den Möbelwagen und von da aus über 800 km in die Schweiz und dort in ein enges Häuschen ebenfalls ins 1. OG bzw. EG bzw. Keller geschleppt.

Die Rechnung betrug 3000 € und war detailliert aufgeschlüsselt. Als ich sie gesehen habe, habe ich mich geschämt, mit was für niedrigen Stundenlöhnen körperlich hart arbeitende Menschen leben müssen. Den Grossteil der Kosten machten die Kilometer und die schweizerische Schwerlastabgabe aus; die Rechnung hat der Arbeitgeber meines Mannes übernommen (aber wir hätten es ja auch bei der dt. Steuererklärung geltend machen können).

Ich würde NIE wieder ohne Spedition umziehen, das war der stressärmste Umzug aller meiner ~5 Umzüge (am anstrengendsten war noch das Schreiben von Listen über den Inhalt jeder Kiste für den Zoll).

LG, das_kaddl.